



# Erste Hilfe bei Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt

„Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt“ meint eine **Benachteiligung eines Menschen** bei der **Suche nach einer Wohnung** oder bei **Konflikten in der Nachbarschaft**. Sie erfolgt aufgrund von Zuschreibungen bezüglich eines oder mehrerer Merkmale.

Merkmale, die zu Diskriminierung führen können, sind:

- zugeschriebene Herkunft
- Sprache
- Religion
- Geschlechteridentität
- sexuellen Orientierung
- Behinderung
- Alter
- sozialer Status
- Familienstand

Die Hinweise auf der Rückseite helfen Ihnen, Diskriminierung nachzuweisen!



fair\_mieten  
fair\*wohnen



## Bleiben Sie ruhig und holen Sie sich Hilfe!

Es gibt viele Beratungsstellen, die Sie unterstützen und begleiten können, die Ihnen helfen, den Vorfall nachzuweisen und Beschwerde einzureichen.

**Holen Sie sich professionelle Unterstützung!**

## Sammeln Sie Belege!

Für die Verfolgung des Falles in der Beratung und vor Gericht sind Belege wichtig:

1. Legen Sie ein **Gedächtnisprotokoll** an: Wann und wo ist der Vorfall passiert? Wer war dabei? Wer hat was gemacht oder gesagt?
2. Sprechen sie **Zeuginnen oder Zeugen** an: Hat jemand den Vorfall beobachtet? Fragen Sie nach Name, Adresse und Telefonnummer.
3. Sammeln Sie **Briefe**, speichern Sie **Mails**, machen Sie **Screenshots**, zum Beispiel vom Wohnungsangebot. Schreiben Sie nach jedem Gespräch oder Telefonat auf, wann wer mit wem über was gesprochen hat.

## Warten Sie nicht zu lang!

Für die Formulierung einer Beschwerde bleiben nach dem Vorfall **nur 2 Monate Zeit**.

Die **Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt „Fair Mieten - Fair Wohnen“** berät Sie gerne und kostenlos!

[www.fairmieten-fairwohnen.de](http://www.fairmieten-fairwohnen.de)

E-Mail: [fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de](mailto:fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de)

Telefon: 030 623 26 24.